

# STAEDTLER

## erobert den Tigiis!



**E**nde Januar starteten wir vom Firmengelände aus in Richtung Schweiz. Schon kurz nach dem Start gab es Kaffee, Kuchen und belegte Brötchen, hervorragend von unserer Kantine zubereitet. Danke, Frau Beissig. Gegen 21.00 Uhr waren wir im Hotel Union, in der City von Luzern, nur wenige Meter von den Ufern des Vierwaldstättersees entfernt.

Am Samstag ging es dann nach Engelberg auf den über 3000 m hohen Tigiis. Dieser wurde per „Rotair“ erobert. Rotair ist die erste rotierende Gondel der Welt. Und für jeden war eine geeignete Piste dabei. Für die Köhner (wir hatten etliche dabei) gab es gleich beim Ausstieg auf 3000 m Höhe eine etwas sehr senkrechte Abfahrt. Das war nichts für mich oder „Mr. Bigfoot“ (alias Uwe Krieger) aus der Personalabteilung.

Der erste Tag wurde überschattet von einem Paella-Abenteuer am Imbißstand auf dem Gipfel. Am Sonntag wurde dann von fast allen das Skigebiet am Trübsee bzw. die Engstlenalp bevorzugt. Natürlich wurde auch die urige Hütte dort des öfteren besucht. Leider mußte diese wegen unserer Heimfahrt wieder viel zu früh verlassen werden. Ein Lob allen Mitfahrern für ihre hervorragende Disziplin. Jede Abfahrtszeit wurde genauestens beachtet. Herzlichen Dank dafür. Ich freue mich schon auf die nächste Fahrt mit allen, die dabei waren.

Herbert Nuffert

## Coup gelungen!

# STAEDTLER

## gewinnt internationales Interliner-Turnier!

**N**ach mehrmaligem Anlauf in den letzten Jahren gelang es unserer Mannschaft endlich, dieses traditionelle, internationale Fußballturnier von Interliner zu gewinnen. Und das absolut verdient. Unsere Mannschaft bot an beiden Turniertagen sehenswerten Fußball.

Beim Auftaktspiel gegen die Stadtverwaltung Nürnberg kamen wir zunächst nur schwer aus den Startlöchern. Prompt mußten wir den 0 : 1 Rückstand hinnehmen. Trotz Überlegenheit unserer Elf gelang erst kurz vor Schluß der Ausgleich durch „Fränki“ Mai. Dies sollte der einzige Ausrutscher in diesem Turnier bleiben.

Im zweiten Spiel gegen Gilette Berlin galt es den 8 : 2 Sieg von Gruppenfavorit Afrika Nürnberg gegen diesen Gegner einigermaßen wettzumachen. Dies gelang mit einem eindrucksvollen 7 : 0 Sieg, wobei unsere schön herausgespielten Tore von Markus Altstetter (zweimal), Peter van Look (zweimal), Peter Knabel, Frank Mai und Stefan Seitz erzielt wurden. Somit war unsere Ausgangsposition vor dem Schlagerspiel gegen Team Afrika klar. Nur bei einem Sieg sind wir im Endspiel.

Und am Pfingstsonntagmorgen sahen die Zuschauer das beste Spiel dieses Turniers. Angefeuert von einer Schar ihrer Landsleute, (man konnte fast glauben, wir spielten um den Afrikacup), spielten die afrikanischen Ballartisten groß auf. Doch auch unsere Mannschaft zeigte sich ausgeschlafen und ging rechtzeitig noch in der ersten Halbzeit durch Stefan Seitz in Führung. Und einmal im Vorteil, ließ sich unsere Truppe diesen nicht mehr nehmen und erzielte durch Harald Gehr sogar das 2 : 0. Danach wurde das Spiel souverän nach Hause geschaukelt. Den Anschlußtreffer des Gegners erzielte unser Libero Matze Müller mit einem Eigentor. Dies sollte aber seine starke Leistung nicht schmälern.

Im Finale dann – unser letztjähriger Gegner um den dritten Platz – KLM Amsterdam. Doch die Holländer hatten bei weitem nicht das Format unseres Halbfinalgegners. Nicht gerade locker, aber doch unserer eigenen Stärke bewußt, erzielten wir ein sicheres 3 : 0. Unsere vielumjubelten Treffer erzielten „Jo“ Bärli, Stefan Seitz und „Harry“ Gehr. An diesem Abend mußte dieser Wanderpokal des öfteren gefüllt werden.

Herbert Nuffert

## Saison 1995/96 \* Saison 1995/96 \* Saison 1995/96

# STAEDTLER

# Fußball

Schickedanz – STAEDTLER 1 : 1

Auf dem Kunstrasenplatz von Quelle Fürth hatten auch wir einmal 'Dusel'. Dreimal landete der Ball an Lätte oder Posten unseres STAEDTLERgehäuses. Unsere frühe Führung schoß Thilo Schlirf und unser „Goalie“ Helmut Reinert ließ sich nur einmal zum 1 : 1 Ausgleich überwinden.

STAEDTLER – Stadtverwaltung 0 : 1

Ein überragender Torwart im Gehäuse des Gegners ließ unsere Mannschaft fast verzweifeln. Das Tor schien vermagelt. Und dann kommt alles zusammen. Das 0 : 1, wiederum ein Geschenk unserer Mannschaft an den Gegner.

Gardinen Vetter – STAEDTLER 4 : 0

STAEDTLER – Junghans 0 : 6

Zwei Spiele mit insgesamt 0 : 10 Toren. Warum wir im ersten Spiel noch zu überheblich (warum eigentlich), so kam das noch höhere Debakel gegen Junghans hauptsächlich aus Personalnot zustande. Vergessen wir's.

Triumph – STAEDTLER 1 : 1

Eine äußerst disziplinierte Partie unserer Elf. Eine Glanzpartie absolvierte Klaus Peter Ritter gegen den besten Spieler des Gegners. Unser Tor zum 1 : 0 für unsere Mannschaft erzielte Harald Gehr mit einer feinen Einzelleistung.

Panasonic – STAEDTLER 0 : 1

Und wieder Harald Gehr. Beim Tabellenletztten gelang ein knapper 1 : 0 Sieg, wobei ein höheres Ergebnis verschenkt wurde. Unser Tor, fein vorbereitet von Volker Janus. Harald Gehr hatte nur noch den Kopf an der richtigen Stelle.

STAEDTLER – Triumph 0 : 0

Nur nicht verlieren. Das Motto dieses Spiels beider Mannschaften. Unserer Mannschaft half es mehr. Wir haben uns auf dem achten Tabellenplatz festgesetzt.

## Hallenturnier in Heroldsberg

Nachdem dieses Turnier in den letzten Jahren äußerst unglücklich für unsere Mannschaft verlief, gelang diesmal ein beachtlicher fünfter Platz. Im Verlauf dieses Turniers erzielte unser Kapitän Jürgen Werner sein 111. Tor im Trikot von STAEDTLER. Mittlerweile steht er bei 118 Toren und ist an zweiter Stelle der ewigen Torschützenrangliste.

Herbert Nuffert

Graviertechnik Nesser – STAEDTLER 2 : 0

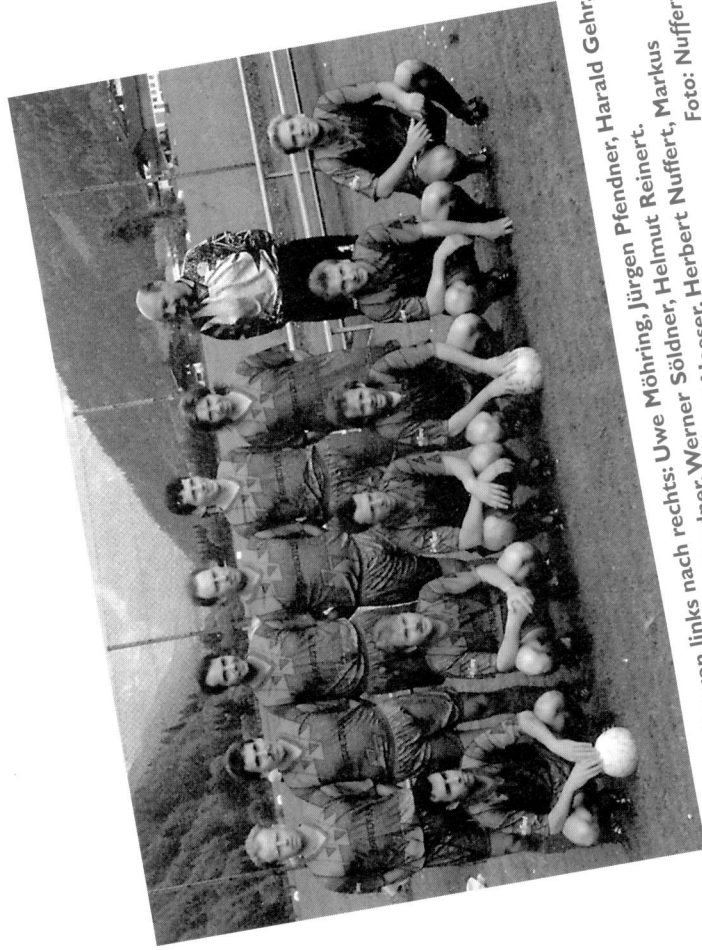
Auch wenn der Gegner zeitweise besser war, braucht man dieses Spiel nicht verlieren. Bereits nach einer Viertelstunde stand dieses Ergebnis fest. Eigene, bessere Chancen wurden großzügig verschenkt und dem Gegner damit zu einem Spitzenplatz in der Tabelle verholpen.

Formenbau Wirth – STAEDTLER 1 : 2

Ein wichtiger Sieg beim Tabellennachbarn Wirth. Erst eine Viertelstunde vor Schluß konnte Uwe Möhring die Führung des Gastgebers ausgleichen. Sein direkt verwandelter Eckball sehenswert. Als niemand mehr damit rechnete und sich alle schon mit dem Unentschieden abgefunden hatten, schlug Harald Gehr zu und schoß das 2 : 1 für unsere STAEDTLER-Mannschaft.

STAEDTLER – Stadtwerke 3 : 3

Wie schon im Vorspiel beim 2 : 2, wurde dem Spitzenreiter Stadtwerke ein Punkt abgeknöpft. Und dies sogar nach einem 0 : 2 und 2 : 3 Rückstand. Fred Feulner, Horst Neeser und Klaus Rudl waren die Torschützen in einem Klassespiel.



Hinterer Reihe von links nach rechts: Uwe Möhring, Jürgen Pfendner, Harald Gehr, Richard Schmidt, Roland Pfendner, Werner Söldner, Helmut Reinert. Vordere Reihe von links nach rechts: Horst Neeser, Herbert Nuffert, Markus Altstetter, Jürgen Werner, Heinz Schwinge, Stefan Seitz. Foto: Nuffert